

Ein Abend, der Großes bewirken kann

Lünale: Die Verleihung der Lüneburger Wirtschaftspreise im Castanea Forum gerät auch zu einem Appell für Kunst und Kultur

VON MALTE LÜHR

Lüneburg. Die 13. Lünale mit der Vergabe der Lüneburger Wirtschaftspreise stand am Freitagabend ganz im Zeichen der roten Fäden, die bisweilen so von den Drehbuchautoren nicht geplant gewesen sein dürften. Vor rund 350 Gästen im Adendorfer Castanea Forum reihten sich an ihnen Appelle zu unternehmerischem Mut, Optimismus und Verantwortungsbewusstsein ebenso auf wie Appelle zur Unterstützung von Kunst und Kultur – insbesondere auch des Theaters. Gleichzeitig zeichneten die Laudatoren in ihren Reden ein Bild davon, wie aus kleinen Dingen Großes erwachsen kann – wenn auch nicht chronologisch.

„Es gibt zum Optimismus keine vernünftige Alternative“, zitierte etwa Volksbank-Chef Ulrich Stock den Philosophen Karl Popper – um sogleich den Bogen in die Gegenwart zu schlagen:



Gitarrist Peer Frenzke und seine Band mit Sängerin Jessy Martens und Sänger Vase Simeon unterhielten die Gäste unter anderem mit Songs von Alicia Keys, Stevie Wonder und Melissa Etheridge. Foto: t&w



Arist von Harpe sorgte für den Impulsvortrag. Foto: t&w

„Aber können wir in der heutigen Zeit überhaupt Optimismus versprühen?“ Wie dies gelingen kann, zeigen aus Stocks Sicht die Nominierten des Gründerpreises Impuls, der gemeinsam von Volksbank und Sparkasse verliehen wird. „Sie zeigen trotz oder gerade wegen herausfordernder Zeiten Optimismus und Mut. Sie wagen Neues, übernehmen Verantwortung und verbessern so ein kleines Stück die Welt.“

Eine Idee, die sich auch in der Laudatio für den Handwerkspreis widerspiegelte, der in die-

sem Jahr unter dem Motto „Nachhaltigkeit und Innovation“ stand. „Es sind Projekte, die – global betrachtet – vielleicht nur wie ein Tropfen auf den heißen Stein wirken“, sagte Heidi Kluth, Vize-Präsidentin der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade. Doch was viele kleine Tropfen in der Summe bewirken können, hatte zuvor bereits der Vorstand der Rainer-Adank-Stiftung Christoph Steiner mit Blick auf den Leuphana Ideenpreis und einem Zitat des Philosophen Baruch de Spinoza

verdeutlicht: „Die Idee des Meeres ist in einem Wassertropfen vereint.“ Dieser Satz beschreibe, dass „eine kleine Keimzelle zu weilen riesige Auswirkungen haben kann“.

Ob Tampons aus Hanf (Ideenpreis), eine Azubi-App (Gründerpreis), ein Konzept zur Klärschlamm-Nutzung (Handwerkspreis) oder die traditionellen Herstellung von Säften (Mittelstandspreis): Die Vielfalt der Preise und Ausgezeichneten verdeutlichte denn auch, wie kreativ, innovativ, verantwort-

tungsbewusst und auch nachhaltig unternehmerisches Denken und Handeln sein kann. „Dabei müssen sich Firmen nicht immer neu erfinden“, sagte Arist von Harpe, Geschäftsführer der Hamburger Morgenpost, zu Beginn der Lünale in seinem Impulsvortrag. „Oftmals reicht es, einen Altbau zu sanieren und mit neuen Elementen zu versehen.“

Für Lutz Lehmann-Bergholz, Vorstand des Wirtschaftsforums Lüneburg, ist der Mittelstand das „Herzstück“ der deutschen Wirtschaft – und damit natürlich der

Mittelstandspreis das „Herzstück“ der Lünale. „Deshalb fühlen Sie sich als Mittelständler geehrt, auch wenn Sie heute Abend nicht auf der Bühne stehen.“

Auf der Bühne stand hingegen einmal mehr Peer Frenzke, der mit seiner Band auch bei der 13. Lünale für den musikalischen Rahmen sorgte, dieses Mal mit Sängerin Jessy Martens und Sänger Vase Simeon. Und nicht nur Frenzke appellierte an die Gäste, Kunst und Kultur in schwierigen Zeiten weiterhin zu unterstützen. Zur Seite sprang ihm Christian von Stern – bei einem Lied an der Akustikgitarre und ebenfalls einem Hilferuf. „Das Theater Lüneburg steht vor existenziellen Herausforderungen. Hier sehe ich viele Köpfe und viele Möglichkeiten. Wir müssen es nur wollen“, sagte der Gesellschafter der von Stern'schen Druckerei und Geschäftsführer des Medienhauses Lüneburg.

Diese Worte zeigten Wirkung – auch bei Grita Voelkel. In einer Hamburger Künstlerfamilie groß geworden, nahm sie als Mutter von vier Söhnen für die Familie Voelkel den Mittelstandspreis entgegen. „Die Appelle zur Unterstützung von Kunst und Kultur haben mich sehr beeindruckt, auch wenn sie heute Abend eigentlich nicht im Mittelpunkt stehen.“



Janina Rieke und Ulrich Stock (l.) gratulierten Michael Hein und Kai Subel (r.) zum Gründerpreis für die Plattform berry2b. Foto: t&w



Fedor Zimmermann (rechts), Heidi Kluth und Jens Krause (links) übergaben den Handwerkspreis an Volker Dorow (2.v.r.). Foto: t&w



Den Mittelstandspreis nahmen Grita Voelkel und Ole Müggenburg von Lutz Lehmann-Bergholz (r.) und Siegfried Ziehe entgegen. Foto: t&w



Die Studentin Chiara Kracklauer (M.) erhielt den Ideenpreis aus den Händen von Nicole Adank-Staedler und Stefan Kleinheider. Foto: t&w



Erstmals war Lüneburg in diesem Sommer mit einem eigenen Stand auf der IdeenExpo in der Landeshauptstadt Hannover vertreten. Foto: privat

GRÜNDERPREIS

Mit App zum Azubiplatz

Der Gründerpreis Impuls geht 2022 an die **berry2b GmbH** mit ihren Gründern Michael Hein und Kai Subel. Das 2019 gegründete Unternehmen hat mittlerweile acht Mitarbeitende und bringt mit seiner innovativen App Schüler, Studierende und Unternehmen einfach, schnell und direkt in Kontakt. Mit der kostenlosen App kann der Schulalltag organisiert und Noten, Hausaufgaben und der Stundenplan verwaltet werden. Um den Sprung ins Berufsleben so früh und einfach wie möglich zu gestalten, ist es zudem möglich, seine eigene digitale Bewerbungsmappe in der App zu erstellen. Die Unternehmen wiederum können die App als Karriereportal nutzen und gezielt nach Menschen suchen, die zu ihnen passen. Der Kontakt kann direkt und effektiv über den integrierten App-Messenger hergestellt werden. Stifter des Preises sind die Sparkasse Lüneburg und die Volksbank Lüneburger Heide eG.

HANDWERKSPREIS

Schlamm clever nutzen

Der Handwerkspreis 2022 geht an die Firma **Dorow GmbH** aus Schneverdingen. Das Team um Volker Dorow hat seine Kompetenzen im Bereich Sanitär, Heizung, Klimaanlage, Anlagenbau. Als eines der ersten Unternehmen im norddeutschen Raum hat sich die Dorow GmbH zudem mit dem Bau von Biogasanlagen beschäftigt und konnte als Pionierin auf dem Gebiet bereits mehr als 200 Anlagen realisieren. Das Unternehmen entwickelte ein neues Verfahren zur Klärschlammbehandlung. Damit kann die Biogasausbeute um gut 30 Prozent und auch die Phosphorausbeute signifikant erhöht werden. Der Phosphor steht der Landwirtschaft dann als Dünger zur Verfügung. Gleichzeitig wird die Klärschlammmenge insgesamt reduziert und so die Umwelt geschont. Das bei der Klärschlammverwertung entstehende Gas wird sofort weiter zur Energiegewinnung für Strom und Wärme genutzt.

MITTELSTANDSPREIS

Dynamischer Saftladen

Seit mehr als 100 Jahren gibt es die **Voelkel GmbH** – die diesjährige Gewinnerin des Mittelstandspreises. Mit 324 Mitarbeitenden, davon 28 Auszubildende, ist sie eine der größten und wichtigsten Arbeitgeberinnen im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Ihre Liebe zur traditionellen Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften hat die Familie zur Nummer eins im Biofachhandel gemacht. Mit seinem Selbstverständnis als globaler Botchafter der ökologischen Landwirtschaft setzt sich das Unternehmen für die bio-dynamische Saatgutforschung ein. Zum 75-jährigen Firmenjubiläum wurde die Voelkel-Stiftung gegründet. Mit ihr hat sich die Voelkel GmbH unverkäuflich gemacht. Und auch gemeinwohlorientierte Projekte profitieren davon: Zehn Prozent des Stiftungsgewinns müssen für entsprechende Zwecke gespendet werden. So engagiert sich das Unternehmen weltweit und nachhaltig.

LEUPHANA IDEENPREIS

Die Tage mit Hanf

In diesem Jahr beeindruckte die Jury die Gründungsidee des Teams von **hempy period**. Entstanden aus einem Seminar an der Leuphana zum Thema „Ein studentisches Cradle-to-Cradle-Unternehmen gründen“ taten Amelie Harm, Agnes Maria Paul und Chiara Kracklauer genau das. Die Hälfte der Erdbevölkerung ist auf Hygieneprodukte während der Menstruation angewiesen und nutzt dafür mehrheitlich Einwegprodukte. Die Gründungsidee von hempy period will eine neue Normalität schaffen – einen schadstofffreien Tampon, der einen für die Gesundheit der Verbraucherinnen unbedenklichen Nutzen hat und der nach der Verwendung abgebaut und als wiedergewonnener Nährstoff in den biologischen Kreislauf zurückgeführt werden kann. Rohstoff für ihr innovatives Produkt und die dazugehörige Verpackung ist eine Fasermischung aus Hanf – statt sonst üblicher Baumwolle und Viskose.

IDEENEXPO

Premiere für Lüneburg

Mal ganz praktisch am Tisch mit den Azubis der **Sieb & Meyer AG** Bauteile auf einer Platine befestigen. Oder sich von den Auszubildenden des Lüneburger IT-Unternehmens **Werum Software & Systems AG** an einer intelligenten Waschmaschine erklären lassen, wieso ein sorgsamer Umgang mit der Ressource Wasser so wichtig ist. All das geht auf der IdeenExpo für die Messebesucher. Neun Tage, mehr als 280 Aussteller – zum ersten Mal präsentierten sich Lüneburger Unternehmen, Schülerfirmen und die Wirtschaftsförderungs-GmbH mit ihrem Projekt „IT macht Schule“ 2022 auf der IdeenExpo – Europas größtem Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften. „IT macht Schule“ reagiert auf den Zuwachs an Beschäftigung in den IT-Berufen bei gleichzeitigem Fachkräftemangel. Organisiert wurde der Gemeinschaftsstand vom Umweltbildungszentrum Schubz mit Förderung der Bingo-Umweltstiftung.

ANZEIGE

ANZEIGE

Wir bedanken uns bei allen Preisstiftern und Sponsoren

www.luenale.de

Preisstifter



Medienpartner



Sponsoren

